Der Ausschussvorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Er erklärte, dass bezüglich des Tagesordnungspunktes 4 noch Beratungsbedarf besteht, auch sei der Ortstermin noch nicht durchgeführt worden. Er sei daher von verschiedenen Fraktionen gebeten worden, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Dagegen gab es keine Widersprüche.

Bezüglich des Tagesordnungspunktes 6 meldete Herr Schröder für die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an und bat, auch diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen. Seines Erachtens sollte vorab eine Bürgerinformation stattfinden.

Herr Gleß sagte zu, dass eine Bürgerinformationsveranstaltung stattfinden kann, die außerhalb des Verfahrens zur Offenlage stattfinden soll.

Auch mit dieser Vertagung war der Ausschuss einverstanden.

Gegen den Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, den Dringlichkeitsantrag

DS Nr. 10/0013 Positionierung von Politik und Verwaltung gegenüber dem Rhein-Sieg-Kreis
der RSVG zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

als Tagesordnungspunkt 11.1.5 auf die Tagesordnung zu setzen gab es keine Widersprüche.

Mit dem Vorschlag, die Anträge der Fraktion AUFBRUCH! und der SPD-Fraktion bezüglich der Verkehrssituation Schloßstraße gemeinsam zu behandeln zeigte sich der Ausschuss ebenfalls einverstanden.

Bezüglich des Tagesordnungspunktes 2 - Verpflichtung sachkundiger Bürger - schlug der Ausschussvorsitzende vor, falls die zu verpflichtende sachkundige Einwohnerin noch erscheinen sollte, diesen Tagesordnungspunkt umzuändern in „Verpflichtung von Ausschussmitgliedern“. Auch das fand die Zustimmung des Ausschusses wie auch der Vorschlag des Herrn Puffe, den Tagesordnungspunkt 10 vorzuziehen und nach TOP 3 zu behandeln.

Weitere Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Protokollnotiz:

Die Protokollierung erfolgt nach der in der Einladung aufgestellten Reihenfolge der Tagesordnungspunkte.